

Zeitschrift: Karton : Architektur im Alltag der Zentralschweiz
Herausgeber: Autorinnen und Autoren für Architektur
Band: - (2006)
Heft: 5

Artikel: Vom Grossen und vom Ganzen
Autor: Rothenfluh, Sepp
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378544>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vom Grossen und vom Ganzen

von Sepp Rothenfliu

Die Schulanlage in Buttikon hat mitten in lieblicher Umgebung, zurückversetzt von der Durchgangsstrasse, dafür mit grossem, in Teilbereiche gegliedertem Vorplatz, in sich ruhend ihren Platz mit erstaunlicher Selbstverständlichkeit eingenommen. Dies ganz in der Absicht der Architekten Niklaus Graber und Christoph Steiger, die diese kompakte Anlage in einem Wettbewerbsverfahren entworfen haben und mit der Projektierung ihrer ersten grossen Bauaufgabe betraut wurden. Die Luzerner Architekten haben das Volumen einer Dreifachturnhalle im rechten Winkel zu einem länglichen, zweibündigen Schultrakt gesetzt. Die Gebäudekuben sind im Eingangsgeschoss verglast und definieren mit einem dritten, kleineren und offenen Baukörper einen rechteckigen Aussenraum. Das Platzniveau ist somit im wörtlichen

Sinn durchlässig und bildet dadurch eine Terrasse über dem Talboden. Diese Plattform ist auch seitlich zum Grünbereich begrenzt und wird so zum Schulhof, verstärkt noch durch eine markante Treppe – ein Attribut der traditionellen Schulhausbauten –, die zu den Aussen-sportanlagen auf der unteren Ebene führt. Diese klare und strenge Gliederung führt zu einer übersichtlichen, einfach lesbaren Struktur, die einer Schule mit einem grossen Raumangebot hilft identitätsstiftend zu wirken. Durch die horizontale Schichtung wirkt die Organisation der Bauten kinderleicht – ist aber wegen den Sichtbezügen und dem Einbezug des Tageslichtes äusserst raffiniert.

Einen spezifischen Ausdruck erhält die Mittelpunktschule durch ihre Materialisierung. Nebst den Durchblicke gewährenden Glas-

Ein scharfkantig ausgestochenes Baufeld umreisst eine selbst-bewusste Grossform in einem leicht abfallenden Hang in der March. Der urbane Charakter der in drei Bereiche aufgeteilten Anlage wirkt weithin als öffentlicher und offener Gebäudekomplex aus Glas und Stein. Grosszügigkeit und nicht Grossartiges gilt als Leitmotiv.

fronten ist das vorherrschende Material ein gebrannter Klinker. Die gebrannten Steine sind als Blendmauerwerk in Verbindung zu den Glasteilen beinahe schwebend – wirken einmal als Sockel und aus anderer Perspektive als gemauerte Dachscheibe. Die Massstäblichkeit wird am Grössenbezug vom Stein zum Gebäude sichtbar. Mehrschichtig fügen sich die Teile zum Ganzen.

Lage: Mittelpunktschule Buttikon, Schwyz
Architekten: Graber & Steiger, Luzern
Umgebung: Stefan Koepfli, Luzern
Foto: Heinrich Helfenstein, Zürich